

Hohe Mieten in der Schweiz?



Willy Scherer
Leiter Kredite
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

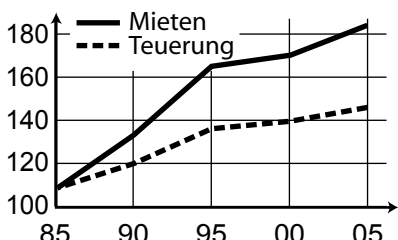
Eine Mitte April erschienene Studie der Zürcher Hochschule Winterthur belegt es: Seit 1982 sind die Mieten 85% stärker gestiegen als die Teuerung (vgl. Grafik). Der von der Zeitung Cash gesetzte Titel „Mieterhöhle Schweiz“ ist dennoch übertrieben. Ein Teil des Anstiegs ist auf die gewachsenen Komfortansprüche der Mieter zurückzuführen.

Die hohen Mieten und die tiefen Zinsen laden heute dazu ein, Wohneigentum zu erwerben. Mit einem Eigenheim hilft Ihnen die Teuerung, Ihre Wohnkosten auf lange Sicht zu senken. In den EU-Ländern ist die Wohneigentumsquote im Durchschnitt fast doppelt so hoch wie in der Schweiz. Dafür beträgt der Anteil der Wohnungsmiete an den Haushaltkosten nur etwa einen Drittel.

Private Investoren können zudem von der Situation profitieren, indem sie Renditeliegenschaften erwerben. Haben Sie gewusst, dass in der Schweiz fast 60% der Mietwohnungen Privaten gehören?

Ob Sie ein Eigenheim oder eine Renditeliegenschaft kaufen möchten: Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir kennen unsere Region aus langjähriger Erfahrung und sind für nachhaltige, unbürokratische Finanzierungen bekannt.

Mieten stiegen 85% stärker als die Teuerung (1982=100)



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen